



Offenburger Tageblatt	Suchbegriff: Ingenieurkammer i.Zshg.m. Baden-Württemberg, Stuttgart, Rainer Wulle		
03.05.2014	Verbreitete Auflage:	41.963	Anzeigenäquivalenz:
Tageszeitung / täglich	Reichweite:	76.794	Seite: Lokales / unten rechts

56.367 - 4 - DH - TZ - 25694709 -

Kleine Ingenieure ganz groß

Drei Ortenauer Schüler bei Wettbewerb »loopING« der Ingenieurkammer mit Modellen erfolgreich

Gut 2200 Schüler aus 120 Schulen haben sich am neunten Schülerwettbewerb der Landes-Ingenieurkammer unter dem Motto »loopING« beteiligt. Am Mittwoch wurden im Europa-Park die Sieger gekürt – auch drei Ortenauer Schüler waren erfolgreich.

VON UNSERER REDAKTION

Rust. Die beiden besten Achterbahnen von knapp 750 eingereichten Achterbahn-Modellen stammen von einer Fünftklässlerin und einem Geschwisterpaar aus dem Schülerforschungszentrum in Bad Saulgau. Der Wettbewerb »loopING« war von den Ingenieurkammern Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland in den jeweiligen Bundesländern ausgelobt worden. Die Schüler hatten die Aufgabe, innerhalb von fünfeinhalb Monaten aus einfachen Materialien wie Pappe, Holz oder Plastik eine funktionsfähige Achterbahn im Modell zu bauen.

»Das diesjährige Thema »loopING« ist besonders vielversprechend, bedeutet es doch Erlebnis und Nervenkitzel.



Rund 380 Achterbahn-Modelle hatten die Schüler im Europa-Park ausgestellt. 15 Exemplare wurden mit einem Preis ausgezeichnet.

Foto: Europa-Park Rust

Doch die Herausforderung besteht nicht nur aus einem emotionalen Aspekt, sondern gründet auf fundierten und nicht einfach zu bewältigenden Voraussetzungen für die Gestaltung einer Achterbahn«, zollte Kultusminister Andreas Stoch den Schülern Respekt.

Auch Europa-Park-Chef Roland Mack zeigte sich von der gesamten Veranstaltung und der Vielzahl an originellen Achterbahnmodellen begeistert: »Ich habe in meiner beruf-

lichen Laufbahn einen solch innovativen Schülerwettbewerb noch nie erlebt.«

Die Preisträger

Insgesamt wurden 98 Schüler mit jeweils 15 Preisen in zwei Alterskategorien (bis Klasse acht und ab Klasse neun in allen Schularten) sowie mit fünf Sonderpreisen ausgezeichnet. Anna Rink (10) gewann mit ihrer am Schülerforschungszentrum in Bad Saulgau gebauten Achterbahn

»Non Dormire« nicht nur den ersten Platz der ersten Alterskategorie, sondern auch den Sonderpreis für die »beste Schülerinnenarbeit«. Jonathan Vetter vom Offenburger Schillergymnasium (Klasse 7a) landete in der ersten Alterskategorie mit »Big Blind« auf dem siebten Platz. In der Kategorie II freuten sich Jonas Bayer und Marvin Seiler vom Bildungszentrum Friesenheim mit ihrer Bahn »Speedwave« über Platz zehn.